



Eckhard Gnodtke
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Neuanfang unter anderen Vorzeichen doch noch möglich?

Berlin, 15. Mai 2020

Bezug:
Anlagen:

Eckhard Gnodtke, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75297
Fax: +49 30 227-70297
eckhard.gnodtke@bundestag.de

Wahlkreisbüro Salzwedel:

Lohteich 35
29410 Salzwedel
Telefon: +49 3901-3939540
Fax: +49 3901-3939542
eckhard.gnodtke.wk01@bundestag.de

Wahlkreisbüro Stendal:

Bismarckstraße 19
39576 Stendal
Telefon: +49 3931-4931180
Fax: +49 3931-4931182
eckhard.gnodtke.wk02@bundestag.de

Zum Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Elbe-Parey über die Einstellung des Fährbetriebs der Fähre Ferchland-Grieben zum 30.06.2020 teilte der Bundestagsabgeordnete Eckhard Gnodtke mit:

"Auch ich bedauere die Einstellung des Betriebs der Fähre Ferchland-Grieben zum 30.06.2020. Bei einem Info-Termin am 28.04.2020 in Grieben, bei welchem Vertreter der Gemeinden Elbe-Parey und Tangerhütte, der Ortschaften Ferchland und Grieben sowie der Stendaler Landrat zugegen waren, schilderten Vertreter der Gemeinde Elbe-Parey insbesondere die laufende finanzielle Belastung durch den Betrieb der Fähre. Die auch durch die 90%tige Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt an der "Land-Revision" nicht geringer wird.

Andererseits kursierte eine Liste mit weit über 100 Pendlern, die die Fährverbindung regelmäßig nutzen. Und es kamen Argumente dahingehend, dass der Weiterbetrieb der Fähre auch aus touristischen Gesichtspunkten unabdinglich sei. Ich selbst habe mittlerweile sowohl den verantwortlichen Staatssekretär im Verkehrsministerium sowie den für Tourismus zuständigen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium wg. Fördermitteln des Bundes angeschrieben.

Anfang September wird die Arbeitsgruppe Elbe der CDU-Fraktion, der auch mein Kollege Manfred Behrens und ich angehören, im Bereich Tangermünde/Tangerhütte sein und sich ebenfalls mit diesem Thema befassen. Wir beabsichtigen, auch die Landräte der Landkreise Jerichower Land und Stendal mit dazu zu laden. Bis dahin werde ich auch Antworten aus dem Bundesverkehrs- und dem Bundeswirtschaftsministerium erhalten haben."